

PRESSEMITTEILUNG

Frankfurt am Main, 8. Mai 2019

Deutsches Aktieninstitut setzt auf Zusammenspiel von europäischen Institutionen und Unternehmen

Mit Blick auf die Europawahl am 26. Mai fordert der Präsident des Deutschen Aktieninstituts, Dr. Hans-Ulrich Engel, mehr Geschlossenheit und Zuversicht. Die vor Europa liegenden Herausforderungen ließen sich nur gemeinsam meistern und die europäische Wirtschaft werde ihren Teil dazu beitragen, sagte er auf dem Jahresempfang des Deutschen Aktieninstituts.

„Dank der Europäischen Union erleben wir in Europa eine der längsten Friedensperioden der Geschichte. Unser wirtschaftlicher Wohlstand und die politische Stabilität hängen ganz entscheidend von den europäischen Institutionen ab. Trotz der großen Herausforderungen, vor denen Europa jetzt steht, haben wir allen Grund optimistisch zu sein“, so Engel. „Gemeinsam hat Europa bisher fast jedes Problem gelöst. Lassen Sie uns die demokratischen Kräfte in Europa stärken und für ein offenes und innovatives Europa werben – bei unseren Belegschaften und in der Öffentlichkeit“, forderte er.

Migration, Klimawandel, die weltweiten Handelskonflikte, der Brexit, aber auch Herausforderungen, die sich durch disruptive technologische Entwicklungen stellen, könnten nur gemeinsam gelöst werden, so Engel. „Im Zusammenspiel der Europäischen Institutionen mit den europäischen Unternehmen können wir Antworten auf die drängendsten Probleme finden. Denn ein wirtschaftlich prosperierendes Europa ist eine Grundvoraussetzung für ein funktionsfähiges Europa“, unterstrich Engel.

Nur Unternehmen, die ihre Firmenphilosophie und ihr Geschäftsmodell konsequent hinterfragen, werden erfolgreich am Markt bestehen, betonte die Gastrednerin des Abends, Prof. Dr. Miriam Meckel, in ihrem Vortrag „Vertrauen und Führung: Wie Deutschland die digitale Transformation gestalten kann“.

„Seien Sie innovativ - agieren Sie schnell - fördern Sie diejenigen in Ihren Unternehmen, die Veränderungen anstoßen, und vertrauen Sie denen, die den Mut haben, Neues auszuprobieren. Nur mit exzellenter Führung, motivierten und innovativen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern setzen sich erfolgreiche Unternehmen im Strom der digitalen Transformation langfristig durch“, ermunterte Meckel, Gründungsverlegerin der digitalen Bildungsinitiative ada, die Zuhörer.

Engel und Meckel diskutierten anschließend über die Chancen der Digitalisierung, die Zukunft Europas und den Brexit. Seit der industriellen Revolution habe keine Entwicklung die Wirtschaft so sehr in Aufbruchsstimmung versetzt wie die Digitalisierung, waren sich beide Gesprächspartner einig. Trotzdem gebe es noch viel zu tun, und es gelte, ein tiefgreifendes Bewusstsein zur Digitalisierung in den Unternehmen zu verankern. Auch auf europäischer Ebene müsse das Thema oberste Priorität haben. Nur so könne man den USA und China auf diesem Gebiet etwas entgegensetzen.

Im Rahmen des Jahresempfangs zeichnete der Präsident des Deutschen Aktieninstituts auch erstmals die Preisträger des Meritum-Preises der Deutschen Wirtschaft aus. Der Meritum Ehrenpreis wurde dem Bankier Friedrich von Metzler für sein Lebenswerk verliehen. „Friedrich von Metzler hat sich sein ganzes Berufsleben für die Förderung der Aktie, den Finanzplatz Deutschland und effiziente Kapitalmärkte eingesetzt“, heißt es in der Begründung. „Wie kaum ein anderer ist er ein Vorbild bürgerschaftlichen Engagements.“ Die Laudatio hielt Dr. h.c. Frank-Jürgen Weise, Vorsitzender des Vorstands der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung sowie ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Bundesagentur für Arbeit und Leiter des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge.

Mit dem Meritum Förderpreis, der mit 25.000 Euro dotiert ist, wurde die Initiative „Rock it Biz“ ausgezeichnet. Sie bringt Kindern und Jugendlichen der Klassenstufen fünf bis zehn unternehmerisches Handeln näher und ermutigt diese so, ihre Pläne und Träume zu verwirklichen. Die Initiative trägt dazu bei, die Ideen der Sozialen Marktwirtschaft auch bei kommenden Generationen zu verankern. Die Poetry-Slammerin Laura Gommel würdigte die Leistungen von Rock it Biz. Die Geschäftsführerin von Rock it Biz, Martina Neef, nahm den Meritum Förderpreis entgegen.

Die Rede von Dr. Hans-Ulrich Engel steht [hier](#) zum Download bereit.

Ihre Ansprechpartnerin:

Dr. Uta-Bettina von Altenbockum

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon +49 69 92915-47

E-Mail presse@dai.de

Seit 1953 vertritt das Deutsche Aktieninstitut e.V. die Interessen der kapitalmarktorientierten Unternehmen, Banken, Börsen und Investoren. Unsere Mitglieder repräsentieren 85 Prozent der Marktkapitalisierung deutscher börsennotierter Aktiengesellschaften. Im engen Dialog mit der Politik arbeiten wir konstruktiv an der Entwicklung von Kapitalmärkten und deren Rahmenbedingungen. Unser Ziel ist zudem, die Aktie als Finanzierungs- und Anlageinstrument in Deutschland zu fördern. Zu unseren Kernthemen zählen die Kapitalaufnahme über Primärmärkte, der Handel von Wertpapieren und die Rechte und Pflichten von Vorständen, Aufsichtsräten und Aktionären. Wir führen zudem die Geschäftsstelle der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex. Von der Rhein-Main-Metropole Frankfurt aus stehen wir in regelmäßigem fachlichen Austausch mit unseren Mitgliedern und bringen ihre Positionen über unser Hauptstadtbüro in Berlin und unser EU-Verbindungsbüro in Brüssel in die Gesetzgebungsprozesse ein. Nähere Informationen zum Deutschen Aktieninstitut finden Sie unter www.dai.de.